



römisch-katholische
Landeskirche Uri

Bericht und Antrag des Kleinen Landeskirchenrats: Vereinbarung zur Finanzierung der regional geführten Missionen der Migranten- seelsorge der römisch-katholischen Kirche des Kantons Luzern

vom 22. November 2023

Bericht

Die Seelsorge für nicht deutschsprachige Katholikinnen und Katholiken ist eine überregionale Aufgabe, die zurzeit wie folgt organisiert wird:

Für Italienischsprachige besteht eine gemeinsame Mission der Kantone UR, SZ, OW und NW mit wöchentlichen Gottesdiensten in Altdorf (Unter Heilig Kreuz). Beitrag aus Uri pro Jahr CHF 16'000.-

Für Kroatischsprachige besteht eine gemeinsame Mission der Kantone UR, SZ und ZG mit Sitz in Zug und wöchentlichen Gottesdiensten in Altdorf (St. Josef). Beitrag aus Uri pro Jahr CHF 20'000.- zuzüglich Raummiete in St. Josef.

Für Albanisch-, Portugiesisch-, - und Polnischsprachige besteht jeweils eine Mission für die Zentralschweiz, die durch die katholische Kirche des Kantons Luzern geführt wird, die gemeinsam durch die zentralschweizer Kantonalkirchen finanziert wird. An der albanischsprachigen Mission beteiligt sich auch die Diözese Lugano.

Für weitere kleinere Sprachgruppen bestehen Missionen die schweizweit durch die Römisch-katholische Zentralkonferenz (RKZ) über den Migratio-Beitrag finanziert werden.

Für die durch Luzern geführten zentralschweizer Missionen bestand bis 2016 ein Kostenteiler zwischen den beteiligten Kantonalkirchen.

Ab 2017 wurde eine Vereinbarung abgeschlossen:

- Es wurden Fixbeiträge festgelegt.
- Bei Überschreitung des Budgets übernimmt die Luzerner Kantonalkirche die Mehrkosten.
- Der Betrag ist für fünf Jahre verbindlich und indexiert mit dem Index der Konsumentenpreise. Vorbehalten bleibt eine durch alle Vertragspartner einstimmig zu beschliessende Anpassung der Fixbeiträge.
- Bei Unterschreitung des Budgets um mehr als ca. 5 % (z.B., wenn eine Seelsorgestelle nicht besetzt werden kann) erfolgt eine Rückvergütung.

Diese Vereinbarung läuft Ende 2023 aus und soll erneuert werden. Für Uri umfasst dies die Missionen für Albanischsprachige, Portugiesischsprachige und Polnischsprachige. An den ebenfalls von Luzern geführten Missionen für Kroatischsprachige und Spanischsprachige ist Uri nicht beteiligt.

Für den Kanton Uri wird ab 2024 der Fixbeitrag von CHF 26'000.- pro Jahr festgelegt. Dieser Betrag berücksichtigt, dass der Anteil der fremdsprachigen Gläubigen im Kanton Uri etwas geringer ist als in Luzern und Zug.

Der kleine Landeskirchenrat ist überzeugt, dass mit der Fortführung der Vereinbarung eine gute und ausgewogene Grundlage für die weitere Zusammenarbeit in der Fremdsprachigenseelsorge gefunden wurde und empfiehlt der Vereinbarung zuzustimmen.

Antrag

Der Vereinbarung zur Finanzierung der regional geführten Missionen der Migrantenseelsorge der römisch-katholischen Kirche des Kantons Luzern wird zugestimmt. Der Präsident des Kleinen Landeskirchenrates wird ermächtigt diese im Namen der röm.-kath. Landeskirche Uri zu unterzeichnen.

Der Kleine Landeskirchenrat

Präsident:

Sekretärin:


Gunthard Orglermeister


Angela Jauch

Beilage:

Vereinbarung zur Finanzierung der regional geführten Missionen der Migrantenseelsorge der römisch-katholischen Kirche des Kantons Luzern